



dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Die ÖSIS informiert über...

die Kunst des Stotterns
Therapie-Ferienwoche
Improvisations-Theater
Mitgliederversammlung
Psychodrama-Workshop
Begegnungswochenende
Kommunikationsspiele
Erfahrungsberichte
Selbsthilfegruppen
Ropana-Woche
Elternberatung
Weltkongress
Bücher

...und noch einiges mehr



Online-Exemplar des dialog.
Download von www.stotternetz.at.

Dialog Nr. 1/2013 – März 2013

Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im **Mitgliedsbeitrag von € 30,00** enthalten.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Kontonummer 100615096
Bankleitzahl 36000 (RLB Tirol)
IBAN: AT78 3600 0001 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013:
1. August 2013

Bildnachweis:

Seite 09: Wurzenrainer, Gelmini Kreuzhof
Seite 10: Renate Gstür, Evi Pohl, ÖSIS
Seite 11: ÖSIS
Seite 12: JRK Litzlberg, ÖSIS
Seite 17: Doris Hackl
Seite 18: ÖSIS

Inhalt

Mitgliederinformation	3
Mitgliederversammlung	3
Aktivitäten 2012	4
Weltkongress 2013	5
Ropana-Erfahrungsbericht	6
Ropana Woche 2013	7
Begegnungswochenende 2013	8
Psychodrama-Workshop in Wagrain	9
Therapie-Ferienwoche 2013	10
Therapie-Ferienwoche – Zeitplan und Kosten	11
JRK-Haus in Litzlberg	12
Die Kunst des Stotterns	13
20 Jahre Selbsthilfe Tirol	13
Improvisations-Theater	14
Buchvorstellung "WASSP"	14
Kommunikationsspiel von José Amrein	15
Weihnachtsfeier 2012 / Buchvorstellung	16
SHG Innsbruck – Bericht von Doris Hackl	17
Termine der Selbsthilfegruppen	19
Kalender und Kontaktadressen	20
Elternberatung	20

Wir danken für die Unterstützung!



Stelgerdruck GmbH
Lindenweg 37, 6094 Axams
Tel. 05234-68105
Fax 05234-68105-11
stelgerdruck@tirol.com
stelgerdruck.at
UID-Nr.: ATU 30774301

Impressum**Herausgeber und Medieninhaber:**

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Martina Assmus

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel./Fax 0512-584869, dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

ARGE Selbsthilfe Österreich

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf die Hilfe Gleichgesinnter angewiesen. Somit freut es uns ganz besonders, dass Sie uns auch im abgelaufenen Jahr die Treue gehalten haben. Wenn die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand immer spärlicher ausfällt, ist es uns wichtig, Sie an unserer Seite zu wissen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin durch:

- Ihre Spende, wenn wir Sie persönlich oder telefonisch gut beraten haben oder Ihnen unsere Informationen und Infoblätter auf der Homepage geholfen haben
- eine allgemeine Spende für die umfangreichen Arbeiten in unserem Verein oder eine projektbezogene finanzielle Unterstützung
- **Ihre Mitgliedschaft** und helfen Sie uns gleichzeitig, den Verwaltungsaufwand zu vereinfachen und Kosten zu sparen:
- **Wir bitten Sie, den Mitgliedsbeitrag von Euro 30,00** – ohne auf unsere Erinnerung zu warten – **einzu zahlen**. Dadurch ersparen Sie uns eine kostenintensive Aussendung von Briefen und Zahlscheinen. Unsere Bankverbindung lautet:
Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096, BIC: RZTIAT22
- Natürlich versenden wir auch weiterhin auf Wunsch Zahlscheine, dazu kontaktieren Sie bitte unser Büro.
- Auch möchten wir in Zukunft Informationen per Mail an Sie senden und ersuchen – sofern noch kein Mailkontakt besteht - um Bekanntgabe Ihrer Mailadresse.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2013!

*Martina Assmus, Sekretärin
Andrea Grubitsch, Obfrau*

Einladung zur 22. Mitgliederversammlung am Samstag, 1. Juni 2013 um 9.00 Uhr

Zeit: 01.06.2013, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Jugendhotel Wurzenrainer, Wagrainer Straße 24, 5602 Wagrain, Salzburger Land

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl der Rechnungsprüfer
7. Abstimmung über Anträge
8. Allfälliges und Diskussion

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig.

Für den Vorstand: Andrea Grubitsch, Obfrau



Aktivitäten der ÖSIS 2012

Februar	Vorstellung von Buch- und DVD-Neuerscheinungen für „dialog“ und Homepage Bücherlisten auf der Homepage neu gestaltet – Andrea Grubitsch Subventionsanträge für das laufende Jahr – Reinhard Wieser, Martina Assmus
15. 03	Vortrag für Volks- u. SonderschullehrerInnen – Doris Hackl
28.03.	Gespräch mit Pädagogikstudentin im Büro – Martina Assmus
April	Subventionsanträge für das TC 2012 – Martina Assmus, Reinhard Wieser Spendenbriefe für TC 2012, sowie Anfrage an McDonalds für Süßigkeiten - M. Assmus
13. – 15.04.	Teilnahme am 2. Ropana-Seminar, Kontakte mit TeilnehmerInnen - Andrea Grubitsch Treffen mit einem Arbeitgeber eines stotternden Mitarbeiters - Doris Hackl
Juni	Gestaltung und Versand des Sommerbriefes an alle Mitglieder - Martina Assmus
01.09.	Besuch beim 3. Ropana-Seminar, Kontakte mit TeilnehmerInnen - Andrea Grubitsch
Mai bis Dezember	Vorarbeiten, Telefon- und Mailverkehr zur Neugestaltung der TIB 2013
04.10.	Interview mit einer Redakteurin der Kronenzeitung OÖ - Andrea Grubitsch
08.10.	Teilnahme am Workshop der ARGE SH Österreich in Wien - Andrea Grubitsch
08.10.	Besuch des Theaterstücks "The King's Speech" im Theater in Wien - Andrea Grubitsch
09.10.	Mail und Bitte an die Kammerspiele Wien, Plakate der ÖSIS aufzuhängen
22.10.	15. Tag der offenen Tür in unserem Büro aus Anlass des Weltstottertages unter dem Motto "A voice and something to say" mit 22 Besuchern - Markus Preinfalk, Andrea Grubitsch, Toni Prabitz, Renate Gheri, Martina Assmus, Doris Hackl
22.10.	Telefoninterview mit Radio Tirol - Markus Preinfalk
22.10.	Telefoninterview mit der Onlineredaktion "Mein kleines Blatt" - Andrea Grubitsch
01.12.	Weihnachtsfeier im Gasthaus "Tiroler Bauernkeller" in Innsbruck (21 Teilnehmer, davon 2 Nichtmitglieder) – Martina Assmus
04.12.	Telefoninterview mit der Zeitschrift "Gesundheit" – Andrea Grubitsch

dialog - zwei Ausgaben - Andrea Grubitsch, Markus Preinfalk, Martina Assmus

dialog-Versand – Auflage ca. 800 Stück – Martina Assmus

Dokumentationsmappen aller Veranstaltungen, vor allem der **Therapiewoche** mit Fotos und Berichten von Teilnehmern und Presse – Martina Assmus

Mitgliederverwaltung - Alois und Elisabeth Preinfalk, Martina Assmus

Buchhaltung – Reinhard Wieser

Homepage www.stotternetz.at / www.oesis.at -Andrea Grubitsch

Beratung und Information von Betroffenen - alle Kontaktpersonen, Martina Assmus

Buchbesprechungen - Andrea Grubitsch

Versand von Büchern und Info-Materialien – Martina Assmus

Aktualisierung von Foldern und **Infomaterial** - Andrea Grubitsch, Martina Assmus

Aktualisierung und Betreuung der **Bibliothek** – Martina Assmus

Jänner bis Dez. Das **ÖSIS-Büro** war 20 Wochenstunden besetzt - Sekretärin Martina Assmus

Medienkontakte und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt "**Therapiewoche**"

Auslandskontakte mit ELSA, IFA und ISA - Markus Preinfalk

Kontakt und **Erfahrungsaustausch** mit TherapeutInnen

Mitgliedschaft in der "**ARGE Selbsthilfe Österreich**" - österreichweite Vernetzung

- 13.04. – 15.04. 2. Ropana Seminar in Wien für Stotternde
13.04. – 15.04. 2. Ropana-Weiterbildung in Wien für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen
31.08. – 02.09. 3. Ropana Seminar in Wien für Stotternde
31.08. – 02.09. 3. Ropana-Weiterbildung in Wien für LogopädInnen und SprachheillehrerInnen
- Begegnungswochenende: Organisation Martina Assmus**
07.06. – 10.06 12. **Begegnungswochenende** in Litzlberg am Attersee mit 20 Teilnehmern und einem Tagesgast zur Mitgliederversammlung
08.06. **Workshop** der Kasseler Stottertherapie mit Frank Jassens
09.06. 21. **Mitgliederversammlung** in Litzlberg am Attersee
09.06. **Workshop** Improtheater mit Tina Mittelmeier
- Therapie-Ferienwoche 2012 - Organisation: Andrea Grubitsch, Martina Assmus**
22.07. - 28.07. 8. Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche am Attersee
Therapeutische Leitung: Logopädin Renate Gstür-Arming,
erstmalig mit dabei waren Log. Evi Pohl und Log. Günther Dengg
Pädagogische Leitung: Renate und Thomas Gartmayer
Mit 18 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, zwei JugendbetreuerInnen,
4 Praktikantinnen aus Logopädie und Sozialpädagogik
28.07. Besuch und Gespräche - Daniela Moser, Martina Assmus
laufend Nachbetreuungsangebot der Kinder und Jugendlichen in Salzburg – Renate Gstür
- SHG Innsbruck - Aktivitäten: Doris Hackl**
Jänner bis Dez. Gruppenabende an jedem letzten Mittwoch im Monat
- SHG Linz - Organisation: Thomas Kupetz**
Jänner bis Dez. Gruppenabende an jedem ersten Dienstag im Monat
- Kärnten - Aktivitäten: Andrea Arzmann-Schnitzer**
März bis Dez. Beratung von Betroffenen und Eltern in Kärnten
- SHG Steiermark – Aktivitäten Mario Gusenbauer**
ab Jänner Aufbau einer neuen Selbsthilfegruppe in Graz
- Steiermark - Aktivitäten: Georg Faber**
laufend Elternberatung österreichweit, Beratung von steirischen Betroffenen
- SHG Wien - Organisation: Alfred Müller**
Jänner bis Dez. Gruppenabende einmal monatlich montags / ab 2013 mittwochs
- Eltern-SHG Salzburg - Organisation: Daniela Moser**
laufend Beratung von Betroffenen und Eltern in Salzburg, Treffen nach Absprache



10. Weltkongress stotternder Menschen

Der Kongress findet vom **10. bis 13. Juni 2013** in den Niederlanden (Lunteren) statt. Er wird von der *niederländischen Stotterervereinigung Demosthenes* in Zusammenarbeit mit der ISA (International Stuttering Association) ausgerichtet. Mehr Infos auf www.stuttering2013.com.



Vom Schweigen zur eigenen Meinung

Wie Ropana mein Leben veränderte

Heute genieße ich es mit Menschen zu diskutieren, frei meine Meinung zu sagen und auf der Bühne zu stehen. Leider ist es nicht für jeden Menschen selbstverständlich, selbstbewusst seine Meinung äußern zu können, Telefonate zu erledigen oder sogar an der Theke etwas zu bestellen. Die Hälfte meines Lebens war gekennzeichnet durch eine immer wieder aufkommende Angst vor jedem gesprochenen Wort. Die damit verbundene Verkrampfung machte ein lockeres Sprechen schier unmöglich.

Nach einer typischen Schulzeit als Stotterer, die mit allen negativen Erfahrungen verbunden war, begann ich an der Universität in Innsbruck Musik und Geschichte auf Lehramt zu studieren; es war nicht mein großer Wunsch, Lehrer zu werden, jedoch die Fächerkombination sah eine pädagogische Zusatzausbildung vor. Mir war klar, dass ich - nach ein paar wenigen Therapieversuchen - wieder etwas für mein Sprechen tun muss, da eine Vielzahl von Referaten, Präsentationen und Praktika auf mich warten würden. So kam ich 2003 durch die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern ÖSIS auf das 7 Tage dauernde Seminar von Roland Pauli am Mondsee und habe mich dafür angemeldet. Ich wusste damals noch nicht, dass diese Woche mein Leben für immer verändern wird.

Angekommen in Mondsee wurde ich von einer Gruppe liebenswerter Menschen empfangen, die sich zum Teil aus anderen Seminaren kannten und mich bedingungslos in die Gruppe aufnahmen. Erst nach längerem Zusammensein wurde mir bewusst, wer aus unserer Runde der Seminarleiter war, der sich bis dahin unauffällig in die Gruppe eingereiht hatte. Doch schließlich ergriff er das Wort und erzählte über sein Leben und die Ropana-Methode. Ich erlebte einen selbstbewussten Redner, der sein Sprechen im Griff hatte und für seine Sache brannte. Ich war von Roland sehr beeindruckt und wollte ebenfalls diese Ebene des kontrollierten Sprechens und der mentalen Stärke erreichen - ab diesem Zeitpunkt war Roland mein großes Vorbild und ist es bis heute geblieben.

Ich habe schnell erkannt, dass diese Methode genau das Richtige für mich war. Nach den 7 Tagen hatte ich das Handwerk gelernt, um anschließend zu Hause weiterüben zu können. Dies habe ich konsequent ein Jahr gemacht - inklusive einem Vertiefungswochenende in Burghausen. Die Leitsätze wurden zu meinen ständigen Begleitern. In der Früh habe ich mich mit den Leitsätzen auf den Tag und auf die kommenden Herausforderungen eingestimmt. Ob ich nun eine Präsentation, ein Gespräch mit einem Professor oder eine freie Diskussion unter Studenten hatte, ich hatte stets das sichere Gefühl, mein Training in der Früh absolviert zu haben - vergleichbar mit einem Sportler, der sich am Morgen für das bevorstehende Spiel aufwärmt; bei mir war es das Spiel des Lebens.

Zu Beginn hatte ich mir noch für jeden Tag einen Satz ausgewählt, den ich auf einem Zettel notiert in meine Federschachtel legte, um immer wieder mental unterstützt und an die Leitsätze erinnert zu werden - gerade die Hilfe mit der bewussten Pause 21, 22, 23 vor dem Sprechen gab mir eine große Sicherheit. Am Abend habe ich dann die Leitsätze wiederholt und einige Sätze, die während des Tages nicht gelungen sind, nachbereitet. Nach etwa einem Jahr hatten sich mein Gehirn und mein Körper so an dieses Ritual gewohnt, dass ich nur noch ab und an vor einer mündlichen Prüfung oder einer Rede die Leitsätze zur Sicherheit wiederholt habe. Im Alltag reichte schon der Gedanke an die Leitsätze, um in die richtige SprechEinstellung zu kommen.

Ich hatte das Glück, dass ich mich auf Grund meiner Gesangsausbildung zusätzlich sehr viel mit Atmung und Lockerung, insbesondere der Gesichtspartien, beschäftigte. Durch das von Roland vermittelte Wissen über die Anwendung der Ropana-Methode konnte ich meine täglichen Sprechübungen mit meinen Gesangsübungen besser verbinden, und so haben sich beide Übungsarten gegenseitig bereichert. Erst die bewusste Verknüpfung hat dazu geführt, dass sich durch das Singen auch mein Sprechen verbessert hat.

Heute lebe ich als freischaffender Sänger in Wien und kann mein Alltag sehr gut bewältigen. Das Thema Stottern ist nicht mehr an erster Stelle in meinem Leben; ich habe gelernt, damit umzugehen und mir eine Technik und ein Wissen erarbeitet, wie ich gelegentlich auftretende Unsicherheiten in den Griff bekomme.

Mein tägliches Üben hat sich gelohnt!

Matthias aus Wien

6. Ropana®-Woche am Mondsee

Datum: Samstag, 03. bis Samstag, 10. August 2013
Referent: Roland Pauli, Begründer der Ropana®-Methode,
Tennislehrer, früherer sehr starker Stotterer, www.ropana.de
Ort: Jugendgästehaus Mondsee
Krankenhausstraße 9, 5310 Mondsee/Oberösterreich
Seminarzeiten: Samstag, 03.08.2013 Anreise bis 17 Uhr
Samstag, 10.08.2013 Abreise nach dem Mittagessen
Organisation: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), 6020 Innsbruck
Anmeldung: im ÖSIS-Büro, E-Mail: oesis@stotternetz.at
Anmeldeschluss: 01.05.2013

Kosten: Teilnahmegebühr: € 569,00 (Vollpension Einzelzimmer)
Teilnahmegebühr: € 519,00 (Vollpension Doppelzimmer)

Zuschuss für Mitglieder der ÖSIS € 40,00 bei Überweisung bis 01.04.2013

Zuschuss für Mitglieder bis 25 Jahre € 60,00 bei Überweisung bis 01.04.2013

Deine Anmeldung wird gültig durch rechtzeitige Überweisung. Falls Du nach dem 01.05.2013 stornierst und wir keinen Ersatzteilnehmer finden, wird eine Stornogebühr von Euro 230,00 fällig.

Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096
IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Beschreibung der Ropana-Woche:

(Ropana bedeutet: **Roland Paulis** Nachbereitungsmethode)

Du stotterst, bist mindestens 16 Jahre alt und willst in einer netten Gruppe Dein Sprechen in einer wohlthuenden Urlaubsatmosphäre nachhaltig verbessern. Im beschaulichen Salzkammergut findet dieses Seminar jetzt schon zum 6. Mal statt und könnte auch für Dich und evtl. auch für Deinen Partner (zu einem ermäßigten Tarif) ein besonders schönes Erlebnis werden. Im *Dialog* wurden übrigens schon viele sehr positive Erfahrungsberichte früherer Ropana-Wochen veröffentlicht.

Im Seminar wollen wir behutsam unsere sprachlichen und emotionalen Anforderungen steigern, damit unser Unterbewusstsein viele flüssige Sprechmuster aufnehmen kann. Wir wollen im Seminar unser Stottern möglichst nicht mehr so oft zulassen, sondern rechtzeitig absetzen und mit verbesserter zeitlicher Vorbereitung, Atmungskontrolle und angemessener Sprechgeschwindigkeit neu starten, damit wir ins lockere, natürliche Sprechen gelangen können. Wir nehmen uns dabei so viel Zeit wie wir brauchen.

Wenn es nach zwei oder drei Neustarts immer noch nicht ganz flüssig sein sollte, kann trotzdem weiter gesprochen werden. Danach sollte allerdings auf eine kurze Besinnungspause, das natürliche Atmen und eine angepasste Sprechgeschwindigkeit geachtet werden. Dieses Nachbereiten führt erfahrungsgemäß schnell zu einer höheren Flüssigkeit, die Dein Sprechselbstbewusstsein nachhaltig stärken kann.

Wir werden den Übergang vom bewussten zum spontanen Sprechen einüben und mit Hilfe von Video-Nachbereitungen diesen Stabilisierungsprozess optimieren. Statt Angst vor dem sprachlichen Versagen zu haben, können wir lernen, durch mentale Strategien und erreichte Erfolge zuversichtlich in unsere sprachliche Zukunft zu schauen. In einer entspannten Urlaubsatmosphäre können wir beim Spazierengehen, Baden, Boot fahren, Spielen und Sport, wie Tischtennis oder Minigolf, das Gelernte in aller Ruhe anwenden.

Das Besondere ist die zeitlich unbefristete, kostenlose telefonische Nachbetreuung. Gerne kannst Du Deinen Aufenthalt im Jugendgästehaus um einige zusätzliche Urlaubstage verlängern. Dieses Seminar wird vom Verein ÖSIS zum Selbstkostenpreis angeboten.

Roland Pauli, Internet: www.ropana.de



13. Begegnungswochenende der ÖSIS von Mittwoch, 29. Mai bis Sonntag, 02. Juni 2013

Ort: Jugendhotel Wurzenrainer, Wagrain, Wagrain Straße 24, 5602 Wagrain
Zeit: von Mittwoch, 29. Mai bis Sonntag 02. Juni 2013

Unser diesjähriges Begegnungswochenende findet heuer im Salzburger Land in dem schönen Ort Wagrain statt. Das Jugendhotel Wurzenrainer bietet u. a. einen Spielplatz, Fun Court und eine Beachvolleyballarena, einen Fußballplatz, ein beheiztes Schwimmbad, Trampolin, einen Saunabereich, eine Sport- und Veranstaltungshalle und vieles mehr. Wir befinden uns nur ca. 2 km außerhalb des Ortszentrums von Wagrain, angebunden an Rad- und Wanderwege. Durch die angrenzenden Wiesen und Wälder ist eine besonders einladende Atmosphäre gegeben, die jeden Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt.

Teilnehmerzahl: ca. 30 Personen, Unterbringung in Zwei- bis Mehrbettzimmern,
 Gegen einen Aufpreis können Einbettzimmer (€ 20,00/Nacht) und Zweibettzimmer (€ 10,00/Nacht und Person) fix zugesagt werden.

Kosten 4 Nächte: **Aufenthalt ab Mittwoch/Abendessen bis Sonntag/Mittagessen**

Kinder von 2 – 5 Jahren	€ 120,00
Kinder von 6 – 14 Jahren	€ 148,00
Jugend von 15 – 21 Jahren	€ 156,00
Teilnehmer ab 22 Jahren	€ 172,00

Kosten 3 Nächte: **Aufenthalt Donnerstag/Abendessen bis Sonntag/Mittagessen**

Kinder von 2 – 5 Jahren	€ 90,00
Kinder von 6 – 14 Jahren	€ 111,00
Jugend von 15 – 21 Jahren	€ 117,00
Teilnehmer ab 22 Jahren	€ 129,00

Nichtmitglieder: **10 % Aufschlag auf die oben angeführten Preise**
Wochenendgäste: **auf Anfrage**

Anmeldung: bis spätestens 30. April 2013 im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at

Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
 Raiffeisen-Landesbank Tirol
 IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Eine Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften senden wir Mitte Mai zu.

Wir laden alle Stotternden, deren Freunde und Verwandte zu dieser Veranstaltung ein.

Die Anmeldung wird verbindlich durch rechtzeitige Überweisung der Teilnahmegebühr. Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung. Organisatorische Informationen und eine Wegbeschreibung versenden wir nach Zahlungseingang.

Das Jugendhotel Wurzenrainer bietet eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten an. **Vorab gebucht werden muss** z. B. Segway, Bogenschießen, Alpinpark, Hochseilgarten oder Kletterkurs.

Weitere Angebote wie z. B. Wasserwelt, Frisbeegolf, Slacklinepark, Fußball, Trampolin, Beachvolleyball oder Mountainbikeverleih werden vor Ort vorgestellt und können von Interessierten meist kostenlos gebucht werden.

Ausflüge (z. B. Burg Hohenwerfen, Eisriesenwelt, Jägersee) nach Absprache vor Ort.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Andrea Grubitsch und Martina Assmus

13. Begegnungswochenende – Zeitplan und Aktivitäten

Mittwoch:	17.00 Uhr	Anreise
	18.00 Uhr	Abendessen
	20.00 Uhr	Kennenlernen, Unterhaltung, Spiele
Donnerstag:	ganztägig	gemeinsame Freizeitaktivität
Freitag:	vorm./nachm.	Workshop / Freizeitaktivität
Samstag:	09.00 Uhr	Mitgliederversammlung
Sonntag:	12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen / Ausklang und Abreise



"Handeln ist besser als Reden" - Psychodrama-Therapie Workshop am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Was bedeutet Psychodrama?

Der Begriff Psychodrama setzt sich aus den Wortteilen Psyche (Seele) und Drama (Handlung) zusammen. Im Psychodrama geht es um persönliche Themen, die die Seele (Psyche) berühren, und um aktives Handeln (Drama).

In diesem Workshop erhalten Sie auf spielerische Weise erste Einblicke, um die Bedeutung von Psychodrama zu erleben. Gezielt wird der Fokus auf praktische und theoretische Wissensvermittlung gelegt. Weiterführende, vorbereitende Informationen: www.psychodrama-austria.at

Inhalt:

- einleitende Worte
- Vorstellungsrunde im Stuhlkreis
- erwärmende Spiele
- Geschichte und therapeutische Philosophie des Psychodramas
- Soziometrie
- Elemente der Psychodrama-Therapie
- Lockerungsübung
- Pause nach ca. 1,5 Stunden
- Skulpturarbeit:
Thema: mein Sprachmuster
zur Auswahl:
Rollenspiel, Rollentraining
psychodramatische Aufstellungsarbeit nach Moreno
Märchen: "Des Kaisers neue Kleider"
Zeitexperiment: psychodramatisch dargestellt
- Abschlussrunde



Zielgruppe: Dieser Workshop wendet sich an alle aktiven, spontanen und kreativen TeilnehmerInnen des Begegnungswochenendes.

Paul Gelmini Kreutzhof

Wir sind dabei!

9. Therapie-Feriencamp in den Sommerferien 2013 für stotternde Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren mit qualifizierter Betreuung in Therapie und Freizeit!

Datum: Sonntag, 21. Juli 2013 bis Samstag, 27. Juli 2013

Ort: Jugendrotkreuzhaus Litzlberg am Attersee

Team Therapie:

Therapeutische Leitung

Renate Gstür-Arming, MSc
Logopädin/Psychotherapeutin
Seit dem 1. Jahr dabei!



Therapeutische Co-Leitung

Evi Pohl
Logopädin
Europäische Stotterspezialistin



Weitere Betreuung: ausgebildete LogopädInnen, Logopädie-StudentInnen, PraktikantInnen

**Methodenkombinierter Ansatz mit Elementen aus der Logopädie und Gruppendynamik.
Pädagogisches und ressourcenorientiertes Arbeiten, das eine individuelle Therapie ermöglicht.**

Team Freizeit:

Pädagogische Leitung

Thomas Gartmayer, Sozialpädagoge
Renate Gartmayer, Ergotherapeutin

Weitere Betreuung: StudentInnen aus den Bereichen
der Sozialpädagogik und Ergotherapie

Außerhalb der Therapiezeiten gibt es Kreativangebote, gruppenspielerische Spiele, Sport, Musik, Yoga, Spaziergänge und vieles mehr. Kurz gesagt: Ein sinnvolles und die Therapie unterstützendes Freizeitprogramm! Uns ist vor allem wichtig, dass die Kinder sich wohl fühlen und mit ihren Stärken und Ressourcen wahrgenommen werden! Bei Bedarf und Wunsch sind ergotherapeutische Einzelsitzungen, die die logopädische Therapie unterstützen, möglich.



Stefan Notnagel und Lisa Groh

Junge Erwachsene, die das Camp als Betroffene seit den Anfängen kennen und daher ein persönliches Interesse an unserem Therapie-Feriencamp haben.

Therapie-Feriencamp

Sonntag, 21. Juli 2013 bis Samstag, 27. Juli 2013

Programmablauf:

Sonntag:

Anreise bis 11.30 Uhr, Begrüßung
12.00 – 17.00 Uhr: verpflichtendes Eltern-Erstgespräch
14.00 – 15.30 Uhr: Elterngruppe (Raum für Information und Austausch)
17.00 – 18.00 Uhr: erste Gruppentherapie

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag:

Therapie (5 Stunden täglich)
Freizeit unter qualifizierter Aufsicht mit Spiel und Spaß, Basteln,
Malen, Schwimmen im See am eigenen Anlegesteg, Musik und Sport

Mittwoch:

Ausflug und Freizeitgestaltung

Samstag:

8.00 bis 12.30 Uhr: Eltern-Abschlussgespräche
12.30 Uhr: gemeinsame Schlussveranstaltung
13.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen
Eltern, die gerne am Mittagessen teilnehmen möchten, können dies am Anreisetag anmelden und direkt abrechnen. Für die teilnehmenden Kinder ist das Mittagessen natürlich frei.

Kosten:

Aufenthaltskosten:	von Sonntag/Abendessen bis Samstag/Mittagessen
für Mitglieder ab 2011	€ 185,00 je Teilnehmer Vollpension
für Mitglieder ab 2012	€ 195,00 je Teilnehmer Vollpension
für Mitglieder ab 2013	€ 205,00 je Teilnehmer Vollpension
für Nichtmitglieder	€ 240,00 je Teilnehmer Vollpension

Therapiekosten: pro Kind/Jugendlichem € 275,00 unabhängig von der Mitgliedschaft

Teilnehmerzahl: ca. 15 bis 18 Kinder/Jugendliche

Anmeldung:

Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im Büro erhältlich.
Telefon 0512 584869, oesis@stotternetz.at, auch zum Download auf www.oesis.at
Anmeldeschluss: 30.05.2013

Foto: Teilnehmer der Therapiewoche 2012



Das Jugendrotkreuzhaus in Litzlberg am Attersee eine hervorragende Einrichtung für Kinder und Jugendliche sowie auch für Begegnungen Erwachsener



Seit 2005 bietet die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern das österreichweit einzige "Therapie-Feriencamp" für stotternde Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren in den Sommerferien an.

Veranstaltungsort ist immer das *Jugendrotkreuzhaus in Litzlberg am Attersee*. Das sehr gut ausgestattete Haus mit Freiplätzen, Turnhalle und eigenem Badeplatz und Anlegesteg am Attersee ist genauso beliebt wie der Leiter, *Herr David Kaiblinger, und sein Team*. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Kaiblinger, seinen Zivildienstleistenden und den Küchenfeen, die immer Leckeres zaubern, sowie allen anderen helfenden Händen bedanken.

Auch unser jährliches Begegnungswochenende findet fast ausschließlich im Jugendrotkreuzhaus statt, da wir uns dort sehr wohl fühlen, uns hervorragend betreut sehen und das anwesende Personal uns jeden Wunsch gerne erfüllt, sogar Sonderwünsche werden berücksichtigt, sofern sie umzusetzen sind.

David und Team...vielen Dank!



David Kaiblinger (sitzend, dritter von links) auf dem Gruppenfoto vom Begegnungswochenende 2010

Bitte um Unterstützung bei der Suche nach Mitwirkenden für den Kino-Dokumentarfilm

DIE KUNST DES STOTTERNS

WORUM ES IM GROBEN GEHT

Wir werden unterschiedliche Betroffene begleiten, die aus ihren individuellen Blickwinkeln von den spezifischen Spuren erzählen, die das Stottern in ihrem Leben hinterlässt und hinterlassen hat. Gemeinsam erzählen sie von Höhen und Tiefen und von ihren individuellen Strategien im Umgang mit ihrem ständigen Begleiter.

WEN WIR SUCHEN

Wir möchten gern ein möglichst breites Spektrum an Persönlichkeiten und Hintergründen in den Dokumentarfilm einbeziehen. Deshalb sind wir auf der Suche nach folgenden Personen:

- ein Kind bzw. eine/n Schüler/in
- eine ältere Person (m/w, ca. 60+)

WAS DIE MITWIRKUNG FÜR DIE PROTAGONIST/INN/EN BEDEUTET

Da wir selbst jahrelange Erfahrung mit den Herausforderungen des Stotterns haben, Birgit Gohlke als Betroffene, Petra Nickel als Logopädin, wissen wir sehr gut, dass das Thema für die meisten Stotternenden sehr sensibel ist. Aus diesem Grund wird es für die ProtagonistInnen je nach Mut und Vertrauen verschiedene Möglichkeiten geben, sich mitzuteilen.

ProtagonistInnen können:

- sich in ihrem Alltag und/oder in Gesprächen filmen lassen
- ergänzend oder ausschließlich aus dem Off zu hören sein
- sich ergänzend oder ausschließlich schriftlich einbringen

UNSERE ARBEITSWEISE

Grundsätzlich bilden Vertrauen, genügend Zeit und gemeinsam mit allen Beteiligten getroffene Absprachen die Basis unserer Arbeitsweise.

Daher hoffen wir, dass ein gemeinsamer Entstehungsprozess in jedem Fall eine positive und ermutigende Erfahrung werden wird.

FORMALES

Vorlaufzeit und Probeaufnahmen: bis September 2013

Kerndrehzeit: 2014

Konzept und Regie: Birgit Gohlke und Petra Nickel

Kamera: Judith Benedikt

Produktion: Plaesion

FALLS SIE WEITERE INFORMATIONEN MÖCHTEN

Birgit Gohlke

0680 - 110 52 99

birgit.gohlke@gmx.de

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Birgit Gohlke & Petra Nickel*



20 Jahre Selbsthilfe Tirol

Der Dachverband **SELBSTHILFE TIROL** feiert 2013 sein 20 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind in Laufe des Jahres einige Veranstaltungen geplant, z.B. eine Festschrift und am 26. Oktober eine Präsentation im Landhaus.

Die ÖSIS ist seit Beginn Mitglied des Dachverbandes. Wir bedanken uns bei den MitarbeiterInnen für die tatkräftige Unterstützung und Förderung unserer Selbsthilfe-Initiative.

"Theaterspielen regt Selbstheilungskräfte an"

Termin: **27./28.4.2013**
 Uhrzeit: Sa/So 9.30 – 12.30/14.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Amida Tao Sangha Zentrum, Neubaugasse 12-14/2/2/214, 1070 Wien
 Referentin: **Tina Mittelmeier**, Dipl. Heilpädagogin, selbst vom Stottern betroffen
 Organisation: Alfred Müller und Tina Mittelmeier (Tel.: 069919066977)
 Seminarkosten: 40 Euro pro TeilnehmerIn (**maximal 12 Teilnehmer**)
 Anmeldung: im ÖSIS-Büro, Tel.: 0512584869, Mail: oesis@stotternetz.at
 Anmeldeschluss: 22.4.2013

!!!Kostprobe Gratis!!!

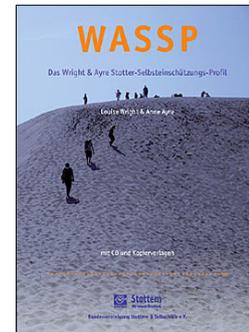
ÖSIS-Selbsthilfegruppe Wien, Amida Tao Sangha Zentrum
 Mittwoch 3.4. 2013 von 19.00 – 21.00 Uhr

Dieses Seminarwochenende richtet sich an alle, die Freude am Improvisieren und Theaterspielen haben oder es für sich entdecken wollen. In verschiedenen Übungen werden wir die eigene Wahrnehmung sensibilisieren, um mit uns selbst und den anderen in Kontakt zu treten. In spielerischen Szenen und Darstellungen werden wir die eigene Spontaneität anregen. Durch das Ausprobieren, in verschiedene Rollen zu schlüpfen, können neue Erfahrungen gesammelt, Gefühle ausgelebt und eigene Stärken gefördert werden, was sich positiv auf unseren Sprechfluss auswirkt. Übungen zur Bühnenpräsenz werden unser Bewusstsein verbessern und unsere eigene Persönlichkeit stärken.

Improvisationstheater bedeutet Spiel, Spaß und Spannung für Schauspieler und Publikum gleichermaßen. Je nach Interesse der Gruppe können Elemente aus diesem Seminar Teil einer Abschlusspräsentation für Familie und Freunde sein.

Bücher und Spiele

Buch **WASSP**
Das Wright & Ayre Stotter-Selbsteinschätzungsprofil
Autoren Louise Wright & Anne Ayre
Verlag Demosthenes Verlag der BVSS, Köln
ISBN-13 978-3-921897-68-3
Jahr 2013 (54 Seiten)
Preis € 69,00 (Rabatt für Mitglieder)
Zielgruppe TherapeutInnen



"mit CD und Kopiervorlagen"

Das WASSP, das nun erstmals in deutscher Übersetzung vorliegt, ist ein Einschätzungsbogen für die Verlaufs- und Ergebniskontrolle von Stottertherapien im Erwachsenenalter. Der Zweck des WASSP besteht in der Einschätzung von Aspekten des Stotterns in der Gegenwart, die therapeutisch veränderbar sind. Es besteht aus 24 siebenstufigen Rating-Skalen, die wichtige Aspekte des Stotter-Verhaltens, der beteiligten Gefühle und Gedanken, des Vermeidens und der sozialen Nachteile beschreiben. Die Selbsteinschätzungen werden vor und nach einem Therapieabschnitt erhoben und grafisch dargestellt. Therapeutin und Klient besprechen gemeinsam die Veränderungen des Profils.

Neben den Kopiervorlagen der Profilzusammenfassung und des Einschätzungsbogens enthält das deutsche WASSP eine CD auf der diese Kopiervorlagen ebenfalls vorhanden sind, sowie eine computerunterstützte Auswertung der Profilzusammenfassung. **Das WASSP ist auf jede Methode der Stottertherapie anwendbar.**

*Spiel***Glaubst du an Gespenster?***Ziele*

Dieses interaktive Kartenspiel fördert die kommunikativen Fähigkeiten. Es schult die Wahrnehmung, hilft die eigenen Gedanken und Gefühle besser auszudrücken und in Dialog mit den Mitspielern zu treten. Das Spiel ist klein und handlich. Einfache Regeln und vielseitige Fragen machen es zu einem Spaß für Groß und Klein.

*Autor und
Entwickler*

José Amrein, Dipl. Logopäde und Master of Advanced Studies in systemisch lösungsorientierter Therapie, führt in Luzern eine Praxis mit Spezialisierung in der Stotter- und Stimmtherapie. Er ist Autor von zwei Büchern zum Thema Stottern. José Amrein bietet Supervisionen und Beratungen für Familien und Einzelpersonen an. Er leitet seit vielen Jahren Kurse zur Gesprächsführung, Stottertherapie, Schlagfertigkeit, Improvisation, Förderung des Selbstvertrauens und zu den Themen «Geschichten erzählen» und «Humor, paradoxe und provokative Interventionen in der Therapie».

Zielgruppe

Kommunikationsspiel für Therapie, Schule und Familie

Verlag

Eigenverlag José Amrein, Luzern

Jahr

2012 (120 Karten in einer Spielbox)

Preis

€ 20,00 pro Set

Set 1 (ab 4 Jahren)

Set 1 wurde für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren entwickelt.

**Set 2 (ab 12 Jahren)**

Set 2 eignet sich für das Alter ab 12 Jahren.

**Stotter-Set (ab 7 Jahren)**

Das Set zum Thema Stottern kann in freier Form mit den darin enthaltenen Karten gespielt werden. Möglich ist es auch, die Karten in Set 1 und Set 2 zu integrieren.



Buch **Logopädische Gruppentherapie für Kinder und Jugendliche**
Autorin Stefanie Bühling
Verlag Thieme
ISBN-13 978-3131500014
Jahr 2012 (106 Seiten)
Preis € 41,20
Zielgruppe TherapeutInnen



"Auf die Gruppe – fertig - los"

Die Autorin ist Diplom-Psychologin und Logopädin und forscht zum Thema "logopädische Gruppentherapie". Dieses Buch wendet sich einerseits an TherapeutInnen, die logopädische Gruppentherapie anbieten und sich die Dimensionen dieses Vorhabens erschließen wollen. Darüber hinaus bietet es erfahrenen GruppentherapeutInnen die Möglichkeit, die persönlichen Kompetenzen und die Methodenvielfalt zu erweitern. Es gibt im Buch:

- Konkrete Anregungen zur Gestaltung des Settings einer Therapiegruppe
- Eine Übersicht zu zentralen Wirkfaktoren einer Gruppentherapie
- Zahlreiche Praxisbeispiele zum Umgang mit schwierigen Situationen
- Konkrete Hinweise zum Einsatz gruppenspezifischer Interventionen zu unterschiedlichen Therapiezeitpunkten
- In jedem Buch gibt es einen Zugangscode, mit dem auf der Homepage des Verlages ein kostenloser Download von Kopiervorlagen von "Methoden zur Gruppentherapie von Kindern und Jugendlichen" möglich ist.

Weihnachtsfeier



Am 1. Dezember lud die ÖSIS zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. Nach mehreren Jahren, in denen wir in verschiedenen Lokalen in Linz waren, haben wir uns 2012 wieder in Innsbruck getroffen. Und zwar im "Tiroler Bauernkeller", einem von außen unscheinbaren Lokal, das im Innern, eben im "Keller", urige Atmosphäre bietet. Der Jahresabschluss war mit 21 TeilnehmerInnen gut besucht. Danke an Martina für die ausgezeichnete Organisation und die Auswahl der Menüs!

Selbsthilfegruppe Stottern Innsbruck

Gruppenleiterin: Doris Hackl
Kontakt: ÖSIS-Büro, Tel. 0512 584869
Mail: oesis@stotternetz.at



Die SHG Stottern Innsbruck besteht seit 1990, zu den monatlichen Treffen kommen zwischen vier und acht TeilnehmerInnen.

Hallo, ich heiße Doris Hackl und bin ein "ÖSIS-Urgestein", soll heißen Mitgliedsnummer 2 mit langjähriger Stotter- und Selbsthilfe-Erfahrung.

Ich stottere seit ich 10 bin und mein Stottern hat mich damals ohne Anzeichen (im Sinne von Vorwarnung) angefallen. Ich wollte mich mit dem Wort „Gitarre“ in der Schule melden und brachte zum 1. Mal nichts heraus. Therapien folgten, Sprachheilunterricht, Logopädie, Gesprächstherapie im Zentrum für Ehe- und Familienberatung, ein Psychologe, ein siebenwöchiger Aufenthalt im LKH Klagenfurt in den Sommerferien vor der Matura. Da ich eine gute Schülerin war, konnte ich mit meinen schriftlichen Leistungen meine mündlichen Defizite ausgleichen und Gott sei Dank hatte ich mit meinen Professoren und Mitschülern verständnisvolle Menschen um mich. Die Therapie in Klagenfurt bewirkte eine sehr hohe Sprechflüssigkeit, so dass ich nach dem Gymnasium das viersemestrige Fremdenverkehrskolleg besuchte. Gelandet bin ich dann nach dem Kolleg schlussendlich bei der Post am Schalter, also direkter Kundenkontakt. Auch bei der Post war mir das Glück in Form von netten Kunden und Kollegen hold. Heute arbeite ich nach wie vor bei der Post, nun im Büro, mit vielen telefonischen Kontakten.

Zur ÖSIS kam ich mit 18 Jahren, gleich nach der Therapie in Klagenfurt, als ein Einzelkämpfer namens Georg Goller eine Selbsthilfegruppe für stotternde Menschen gründen wollte. Zu verdanken hatte Georg diese Idee einer Selbsthilfegruppe Frau Dr. Ev Wieser, Logopädin und Ärztin auf der Klinischen Abteilung für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, bei der Georg in Behandlung war.

Die Selbsthilfegruppe formierte sich, Informationsveranstaltungen wurden gemacht, Öffentlichkeitsarbeit mit Medienauftritten, neue Gruppen in den Bundesländern gefunden, aus der Selbsthilfegruppe wurde ein österreichweiter Verein mit Sitz (Büro) in Innsbruck.

Unsere Vereinszeitung "dialog" informiert Betroffene, Logopäden und ähnliche Berufsgruppen, sonstige Institutionen. Auch unsere Homepage www.stotternetz.at klärt über unterschiedlichste Stotterthemen auf. In unserer Bibliothek befindet sich umfassende Fachliteratur. Therapieangebote wie die Sommercamps für stotternde Kinder und Jugendliche (früher: das dreiwöchige in Navis, nun: das einwöchige am Attersee), Wochenendseminare für Erwachsene in den unterschiedlichsten Richtungen (derzeit: Schwerpunkt Ropana), Freizeitangebote wie das Begegnungswochenende Deutschland – Österreich – Südtirol werden seitens der ÖSIS organisiert. Am 22. Oktober, Weltstottertag, findet jedes Jahr im Büro ein Tag der offenen Tür statt. Kontakte zu anderen Vereinigungen wie zur Deutschen, ELSA (Europa) und ISA (weltweit) Bundesvereinigung werden gepflegt und an den Treffen, wenn möglich, teilgenommen.

Ja, mit 18 Jahren kam ich also zur ÖSIS und jetzt bin ich 45. In diesen 27 Jahren hat sich, wie auch oben kurz beschrieben, ÖSIS-mäßig viel getan. Die Selbsthilfegruppe Innsbruck ist gewachsen, war sehr aktiv, dann wieder weniger, dann gar nicht. Momentan treffen wir uns als Gruppe einmal im Monat, jeweils am letzten Mittwoch. Bei den Gruppentreffen werden die unterschiedlichsten Inhalte angeboten. Wir starten mit einem Rückblick, was wir erlebt haben, privat, beruflich, stottermäßig, unsere Wünsche an den heutigen Abend wie z.B. Leseübungen, Spiele, Vorträge, und enden mit einem persönlichen Überblick für diesen Abend und was für das nächste Monat so alles geplant ist, privat, beruflich und stottermäßig. Oft ergibt sich aus dem Rückblick am Anfang ein Thema, das einem von uns sehr am Herzen liegt, so dass der Gruppenabend einer Diskussionsrunde gleicht, wo wir alle

unsere Meinung dazu kundtun. Manchmal ergibt sich auch ein persönliches, privates Problem, das der Betroffenen mit uns besprechen möchte. Ab und zu haben wir auch Besuch von Logopädinnen, die wir dann über die ÖSIS und die Selbsthilfegruppe informieren – da ist dann immer die Vorstellungsrunde mit der Stottergeschichte des Einzelnen eine (auch sprachliche) Herausforderung für uns. Gerne spielen wir "Stadt-Land-Fluss", um uns den jeweiligen Buchstaben und deren Aussprache zu stellen. Therapieansätze, wer was gerade macht oder schon gemacht hat, wie er davon profitiert hat, oder auch nicht, sind auch ein wichtiger Bestandteil der Abende. So kann jeder von dem Erfahrungsschatz des Anderen lernen und für sich entscheiden, was für ihn interessant ist und als Therapie in Frage käme. Sehr schön empfinde ich, und für uns alle sehr bereichernd, den respektvollen Umgang mit dem Anderen. Egal, ob beim Spiel oder bei einer fachlichen Übung wie Lesen, egal, ob bei einem persönlich sehr emotionalen Thema, ein aufrichtiges Interesse an der einzelnen Person, am Menschen, ist deutlich spürbar. Und so gibt die Gruppe dem Einzelnen Kraft, Mut und Selbstvertrauen und er lernt, dass er sich als Mensch mit oder trotz Stottern wertgeschätzt fühlt. Viele von uns Betroffenen begehen den Fehler, sich auf ihr Stottern reduzieren zu lassen und dadurch sehen sie den wertvollen Menschen dahinter nicht (mehr). Die Gruppe unterstützt, hilft und lehrt, dass der Mensch das Wichtigste ist, mit all seinen Schwächen und Stärken und dass wir lernen uns so anzunehmen, wie wir sind.

Ja, mit 45 kann ich sagen, dass Stottern meine Stärke ist. Ich spreche fast flüssig, nein, genauso flüssig oder unflüssig wie ein "Normal-Sprecher" auch spricht. Stottern hat in meinem beruflichen und privaten Alltag keine Bedeutung mehr. Ich verdanke der ÖSIS, dass ich die Schwäche, das Manko, die Behinderung durch meinen Einsatz und meine Arbeit in der ÖSIS und in der Gruppe in eine Stärke verwandeln konnte.

Für mich die schönste Bestätigung, dass ich mit meinem Stottern (oder Sprechen) gut zurechtkomme, war die Hochzeit meiner Freundin im Oktober 2012. Als ihre Trauzeugin mit einem Gedicht als Trauzeugenrede für das Brautpaar vor rund 80 Gästen, die ich zum Großteil nicht kannte, mit der Moderation des gesamten Abends, habe ich den ganzen Saal unterhalten. Die Gäste konnten nicht glauben, dass ich das nicht beruflich mache (Moderatorin), sondern "nur" bei der Post bin (... und dass ich stottere, hätte dann sowieso keiner mehr geglaubt!).

Doris Hackl



*Mitglieder der
SHG Stottern
Innsbruck:
Wilfried,
Peter, Doris
und Reinhard*

*Die Gruppe trifft
sich einmal im
Monat am Mitt-
woch um 19.00
Uhr im ÖSIS-
Büro.*

*Das nächste
Treffen findet am
27. März statt.*

ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Innsbruck (Doris Hackl, Tel. 0664 3126 246)

Wir treffen uns **einmal im Monat am Mittwoch um 19:00 Uhr** im **ÖSIS-Büro, Brixner Straße 3**.

27.03.13	24.04.13	22.05.13	26.06.13	Sommerpause
Sommerpause	25.09.13	30.10.13	27.11.13	18.12.13

SHG Wien (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

Die Treffen finden **einmal monatlich, seit Anfang 2013 an einem Mittwoch, von 19:00 - 20:30 Uhr** in den Räumlichkeiten im **amidazentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien**, an folgenden Terminen **mit wechselnder Gruppenleitung** statt:

06.03.13	03.04.13	08.05.13	05.06.13	Sommerpause
Sommerpause	04.09.13	02.10.13	06.11.13	04.12.13

SHG Linz (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 h im Fachambulatorium der GKK, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum der Selbsthilfe OOE, Treffpunkt ist im Foyer des Gebäudes.

05.03.13	02.04.13	07.05.13	04.06.13	Sommerpause
Sommerpause	03.09.13	01.10.13	05.11.13	03.12.13

Eltern-SHG Salzburg (Daniela Moser, Tel. 0676 82543312)

Derzeit läuft ein Stottertherapie-Projekt für Kinder, Termine auf Anfrage.

Gründung einer Gruppe für Erwachsene in Salzburg

Interessierte mögen bitte das ÖSIS-Büro kontaktieren. Dann wird die Gründung einer SHG und die Suche nach einem Raum für die Treffen in Angriff genommen.

SHG Graz (Mario Gusenbauer, Tel. 0650 2272927)

Interessenten für regelmäßige Treffen mögen sich bitte melden.

Gruppen anderer Vereine

SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566, E-Mail gudrun@reden.it
Wir treffen uns **jeden ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Sozialsprengel Brixen-Umgebung in der Kapuzinergasse 2 (39042 Brixen)**. Die Gruppe findet guten Anklang, die Abende sind abwechslungsreich und es sind durchschnittlich um die zehn Leute da. Zum Teil "alte Hasen", die schon seit dem Jahr 2004 dabei sind, und auch einige Jugendliche.

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.

Statt "Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe" heißt die deutsche Selbsthilfe-Organisation nun "*Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe*".



*Mit dem neuen Namen sprechen wir noch deutlicher alle an Stottern interessierten Personen an, unabhängig von der persönlichen Betroffenheit oder dem Engagement in einer Selbsthilfegruppe. "Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe" spiegelt den gesamten Umfang unserer Vereinstätigkeit wider, der darin liegt, die Lebenssituation stotternder Menschen innerhalb und außerhalb der Selbsthilfe zu verbessern und den Ursachen des Stotterns entgegenzuwirken.
Quelle: www.bvss.de*

**KALENDER AB MÄRZ 2013:**

08.03.	Freizeit ohne Grenzen in Grieskirchen
15.03. – 17.03.	Ropana Seminar in Innsbruck
15.03. – 17.03.	Ropana Weiterbildung für LogopädInnen / SprachheillehrerInnen in Innsbruck
27.04. – 28.04.	Theaterspielen regt Selbstheilungskräfte an – Workshop in Wien
29.05. – 02.06.	Begegnungswochenende in Wagrain, Land Salzburg
31.05.	Handeln ist besser als Reden – Workshop beim Begegnungswochenende
10.06. – 13.06	Weltkongress in den Niederlanden
21.07. – 27.07.	Therapiewoche am Attersee
03.08. – 10.08	Ropana Woche am Mondsee
22.10.	Tag der offenen Tür im ÖSIS-Büro in Innsbruck
Dezember	Weihnachtsfeier

UNSER BÜRO:

	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
Sekretariat	<i>Martina Assmus</i>
Adresse	Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
Telefon und Fax	0512-584869
Mobiltelefon	0664-2840558, <i>Andrea Grubitsch</i>
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Mo. + Di. 8:30 - 12:00 Uhr, Mi. + Do. 8:30 - 14:00 Uhr

KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	Telefon: 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arztmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	Telefon: 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	Telefon: 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg	<i>Daniela Moser</i>	Telefon: 0676 82543312 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Telefon: 0650 2272927 E-Mail: mario.gusenbauer@stotternetz.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	Telefon: 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Doris Hackl</i>	Telefon: 0664 3126 246 E-Mail: doris.hackl@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Telefon: 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it

MEDIATHEK - BÜCHER, DVDs, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

Verleih von Büchern und DVDs, Versand von Infomaterial - kontaktieren Sie bitte unser Büro.

NEWSLETTER: Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at

Aktuelle Termine und Neues zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.

ELTERNBERATUNG: durch *Georg Faber*, Graz
Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

www.oesis.at



"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."